

MITTAGSPOST

21.05. Ausgabe 11/2021

Fraktion

In unserer Fraktionssitzung am vergangenen Dienstag haben wir uns intensiv mit der Lage im Nahen Osten auseinandergesetzt. Unser Außenminister Heiko Maas hat sich klar positioniert und eine diplomatische Lösung des Konfliktes zwischen Israel und der Hamas gefordert. Dieser Wunsch hat sich mit dem gestrigen vereinbarten Waffenstillstand bewahrheitet. Die Lage bleibt natürlich trotzdem ernst und besorgt uns. Wir bleiben verpflichtet, mit allen Akteuren zusammenzuarbeiten, um schnelle humanitäre Hilfe und internationale Unterstützung für die Menschen im Gaza zu leisten. Genauso hat aber auch Israel das Recht, sich gegen Angriffe der Hamas zu wehren. Vor längerer Zeit war ich in Jerusalem und im Westjordanland. Dort habe ich sowohl mit Israelis als auch mit Palästinensern gesprochen. Alle vor Ort waren gewillt einen dauerhaften Frieden zu erzielen. Wobei die Erwartungen der Beteiligten weit auseinander lagen. Langfristig kann nur eine echte Zweistaatenlösung Frieden bringen.

Was übrigens gar nicht geht, sind die antisemitischen Parolen die teilweise dieser Tage auf den Straßen Deutschlands herausposaunt werden. Gestern haben sich alle demokratischen Parteien vor dem Brandenburger Tor gegen jede Form von Antisemitismus eingesetzt. Ein starkes Signal!

Lang debattiert wurde in der Fraktion auch die gesamte Tagesordnung des Bundestages. Insgesamt 28 Abschlüsse von Gesetzen und Vorlagen und zusätzlich 9 erste Beratungen hatten wir im Plenum in dieser Woche. Diese Menge an Beschlüssen zeigt, dass auf den letzten Metern nochmal wichtige gesetzliche Änderungen kommen.

Plenum

Noch heute werden Beschäftigte oft eingeschüchtert, wenn sie einen Betriebsrat gründen wollen. Wir stärken ihnen jetzt den Rücken durch einen besonderen Kündigungsschutz, der bereits greift, bevor die ersten Einladungen zur Betriebsratswahl verschickt werden. ([weitere Infos](#))

Bereits im Jahr 2018 hat die EU-Kommission ein Vertragsverletzungsverfahren gegen Deutschland auf den Weg gebracht, da das zuständige Bundeslandwirtschaftsministerium die EU-Richtlinie zum Schutz von Versuchstieren nur unzureichend umgesetzt hatte. Endlich hat der Deutsche Bundestag, auch auf unseren Druck hin, die dringend notwendige Anpassung des nationalen Tierschutzgesetzes beschlossen. Auch hier hätten wir gerne mehr gehabt. ([Infos](#))

Beschlossen haben wir außerdem die Einführung eines elektronischen Identitätsnachweises mit einem mobilen Endgerät. Damit ermöglichen wir das ausweisen mit dem Smartphone als Identitätsnachweis. Wir alle sind es mittlerweile gewöhnt, mit dem Smartphone verschiedenste Nachweise oder Zahlungen durchzuführen. Mit der Möglichkeit sich auszuweisen tragen wir dieser Entwicklung Rechnung. ([Infos hier](#))

Mit dem Beschluss des Öko-Landbaugesetzes werden die Kennzeichnungsregeln für Öko-Produkte verbraucherfreundlicher geregelt. Es bietet außerdem Instrumente, welche die Nachfrage nach Öko-Produkten noch weiter steigert. Bis 2030 wollen wir auf eine Nutzungsquote von 20 Prozent kommen. ([Infos hier](#))

Instagram



Gestern habe ich den ganzen Tag den Instagramaccount der SPD-Bundestagfraktion übernommen. Ich habe dort einen Einblick auf einige Schwerpunkte meiner politischen Arbeit im Bundestag gegeben. Außerdem habe ich einen Blick hinter die Kulissen der Arbeit des Deutschen Bundestages geworfen. Es hat viel Freude gemacht, auch einem breiteren Publikum meine Arbeit näher zu bringen. Die ganze Story findet ihr auf der [Instagramseite](#) der SPD-Fraktion.

Kükentöten

Ich freue mich sehr, dass wir den Ausstieg aus dem Kükentöten endlich gesetzlich geregelt haben. Der komplette Ausstieg bis Ende des Jahres ist ein großer Durchbruch für den Tierschutz. Hinzu kommt, dass die Geschlechtsbestimmung im Ei ab 01.01.2024 bis zum 6. Bruttag – solange noch kein Schmerzempfinden möglich ist – erfolgt sein muss. Die SPD konnte sich damit durchsetzen, keine Hintertürchen in den Gesetzentwurf einzubauen. Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner hatte sich viel zu lange nicht ausreichend um eine Lösung gekümmert. Im Koalitionsvertrag vereinbart war, bis zur Mitte der Wahlperiode das Verbot der Kükentötung durchzusetzen. Dadurch, dass Frau Klöckner zuerst auf freiwillige Vereinbarungen mit der Geflügelindustrie gesetzt hat, hat sie viel Zeit verschenkt. ([Infos hier](#))

Bilanz

Mit dem nahenden Ende dieser Legislaturperiode war es gestern Zeit eine Bilanz unserer Arbeit zu ziehen. Mit einer Fahrradaktion vor dem Reichstag haben wir die wichtigsten Änderungen plakativ dargestellt. Wir haben bewiesen, dass wir inhaltlich liefern und Krise meistern können. Wir wollen auch weiter die Zukunft gestalten!



Gleich an zwei digitalen Podiumsdiskussionen zu den Gefahren im Cyberraum habe ich in dieser Woche teilgenommen. In einer Vorlesungsreihe der Freien Universität Berlin und im Rahmen der „digitalen Roadshow“ der Initiative Wirtschaftsschutz. Zum einen haben wir über die Diskussionen rund um Höchstspeicherfristen zur Verfolgung von mutmaßlich Kriminellen gesprochen. Zum anderen ging es um die ausgehenden Gefahren von Hackerangriffen für kleinere und mittlere Unternehmen. Für mich ist klar, dass jedes noch so kleine Unternehmen potenzielles Ziel von Kriminellen ist. Wir brauchen ein größeres Bewusstsein für den Schutz von Unternehmen vor digitalen Angriffen! Sowohl in der Wirtschaft selbst, als auch in der Politik.

